

Gottesdienst am Ostermontag, 5.4.2021

St. Thomas, Heidelberg

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Lied: Er ist erstanden (Beiheft 759)

Text zum Mitlesen:

Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvers Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. - Kehrvers

Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit. Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott. - Kehrvers

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.
Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien
von der Macht des Bösen,
nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist
wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,
durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander
und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,
Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,
bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen
und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,
segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,

darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.

Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

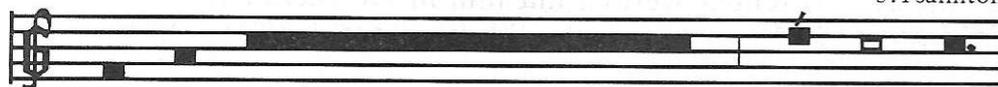
034

Im Wechsel gesprochen

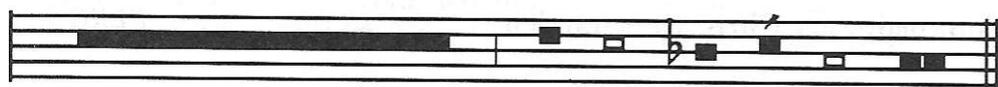
(Farbe: weiß) Ostersonntag

Introitus:

5. Psalmton



(A) Der Herr ist auferstanden, Halle- - - / lu - ja. *



Er ist wahrhaftig aufer-

standen, / Hal - le - lu - ja.

(Luk. 24, 6. 34)

(Ps) Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Ge- /
rechten: * Die Rechte des / HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist er- / höhet; *

die Rechte des / HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern / leben *

und des HERRN / Werke verkündigen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum
Eckstein ge- / worden. * Das ist vom HERRN geschehen
und ist ein Wunder vor / unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der / HERR macht; *

laßt uns an ihm / freuen und fröhlich sein. (Ps. 118, 15-17. 22-24)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *

und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *

und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen.

Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der alsrael erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?

Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war.

Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen.

Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.

Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?

Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren
vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er
vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Graduallied: Wir wollen alle fröhlich sein (ELKG 82, 1-3)

Text zum Mitlesen:

*Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja,
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja,
Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt /
und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja,
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

Predigt: 2. Mose 14, 8-30 i.A.

Und der HERR verstockte das Herz des Pharao, des Königs von Ägypten, dass er den Israeliten nachjagte. Aber die Israeliten waren mit erhobener Hand ausgezogen.

Und die Ägypter jagten ihnen nach, alle Rosse und Wagen des Pharao und seine Reiter und das ganze Heer des Pharao, und holten sie ein, als sie am Meer lagerten.

Und als der Pharao nahe herankam, hoben die Israeliten ihre Augen auf, und siehe, die Ägypter zogen hinter ihnen her. Und sie fürchteten sich sehr und schrien zu dem HERRN und sprachen zu Mose: Waren nicht Gräber in Ägypten, dass du uns wegführen musstest, damit wir in der Wüste sterben? Warum hast du uns das angetan, dass du uns aus Ägypten geführt hast?

Haben wir's dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns in Ruhe, wir wollen den Ägyptern dienen? Es wäre besser für uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.

Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein. ...

Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie und kam zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels. Und dort war die Wolke finster und hier erleuchtete sie die Nacht, und so kamen die Heere die ganze Nacht einander nicht näher.

Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der HERR zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich.

Und die Israeliten gingen hinein mitten ins Meer auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.

Und die Ägypter folgten und zogen hinein ihnen nach, alle Rosse des Pharaos, seine Wagen und Reiter, mitten ins Meer. ...

Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der HERR auf das Heer der Ägypter aus der Feuersäule und der Wolke und brachte einen Schrecken über ihr Heer und hemmte die Räder ihrer Wagen und machte, dass sie nur schwer vorwärtskamen. Da sprachen die Ägypter: Lasst uns fliehen vor Israel; der HERR streitet für sie wider Ägypten. ...

Und das Wasser kam wieder und bedeckte Wagen und Reiter, das ganze Heer des Pharaos, das ihnen nachgefolgt war ins Meer, sodass nicht einer von ihnen übrig blieb.

Aber die Israeliten gingen trocken mitten durchs Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken. So errettete der HERR an jenem Tage Israel aus der Ägypter Hand.

...

Da nahm Mirjam, die Prophetin, Aarons Schwester, eine Pauke in ihre Hand, und alle Frauen folgten ihr nach mit Pauken im Reigen. Und Mirjam sang ihnen vor: Lasst uns dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.

Lied: Der schöne Ostertag (EG 117)

Text zum Mitlesen:

*Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle!
Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
so glaubten wir umsonst. Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.*

*Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben.
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
so kämpften wir umsonst. Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.*

*Muss ich von hier nach dort - er hat den Weg erlitten.
Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn durchschritten.
Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,
so hofften wir umsonst. Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.*

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für das Wunder der Auferstehung,
das in unsere dem Tod verfallene Welt das Leben bringt.

Wir danken dir für das Licht deines Wortes, das uns in Angst
und Verzweiflung Mut schenkt.

Wir danken dir für die Kraft deines Geistes, weil wir voller Hoff-
nung auf dein himmlisches Reich in den Wirrnissen dieser Zeit
leben und lieben, kämpfen und leiden können.

I: Du, Herr, auf deinem erhabenen Thron
regierst über Natur und Geschichte. Dir gehört die Erde.

Du liebst die Menschen.

Du schenkst Erneuerung, Aufbruch und Neubeginn.

Zeige deine Macht, schaffe überall Frieden und Gerechtigkeit.

Wehre allem Bösen.

Gib gute Regierung, gesunde Nahrung,
vernünftige Wissenschaft.

Hilf allen, die anderen zu helfen versuchen.

II: Du, Herr, hast in unserer Mitte gelebt
und willst in Gnaden unser Leben begleiten.

Schenke deinen Segen.

Für Arbeitslose, Arme und Alte. Für Kranke und Verzweifelte.

Für Hungernde, Unterdrückte und Gefolterte.

Für Opfer von Terror und Gewalt.

Für Menschen, die sich finden, und Menschen,
die sich trennen.

Für alle, die in unser Land kommen, weil sie in ihrer Heimat nicht
mehr leben können, - dass sie hier eine neue Heimat finden.

III: Du, Herr, hast uns in Jesus Christus das Geheimnis
des Lebens gezeigt.

Lass uns auf unserer Wanderschaft ihm nachfolgen.

Lass uns mutig sein und nicht müde. Lass uns lieben
und nicht hassen.

Lass uns abgeben und nicht festhalten. Lass uns in dieser
Todeswelt die Hoffnung auf dein Reich nicht verlieren.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre

und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Bereitung: Gelobt sei Gott

(ELKG 79)

Text zum Mitlesen:

Gelobt sei Gott im höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn, der für uns hat genug getan. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei ohn alle Klag. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Der Engel sprach: »Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch gebricht. Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.« Halleluja, Halleluja, Halleluja.

»Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not; kommt, seht, wo er gelegen hat.« Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Nun bitten wir dich, Jesu Christ, weil du vom Tod erstanden bist, verleihe, was uns selig ist. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

O mache unser Herz bereit, damit von Sünden wir befreit / dir mögen singen allezeit: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Gebet zum Abendmahl - Vaterunser

Einsetzungsworte:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmet hin und esset: Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach:
Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist + das Neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünde; solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Agnus Dei („Lamm Gottes“) (gesprochen)

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser. (2x)

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden. Amen.

Nach der Austeilung, gemeinsam gesprochen:



Her - re, nun läßt du dei - nen Die - ner
in Frie - den fah - ren, wie du ge - sagt hast.
Denn mei - ne Au - gen ha - ben dei - nen
Hei - land ge - sehn, den du be - rei - tet hast
vor al - len Völ - kern, ein Licht zu er - leuch - ten
die Hei - den und zum Prei - se dei - nes
Vol - kes Is - - ra' - el. Ehr sei dem Va - ter
und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,
wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar
und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

Gebet:

Wir danken dir, allmächtiger, barmherziger Gott, dass du uns durch diese heilsame Gabe erquickt hast, und bitten dich, gieß aus in unsere Herzen den Geist deiner Liebe, und die du gesättigt hast mit deinem Osterlamm mache einträchtig in deinem Frieden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Mit Freuden zart

(ELKG 81,2-3)

Text zum Mitlesen:

*Er ist der Erst, der stark und fest / all unsre Feind hat
bezwungen / und durch den Tod als wahrer Gott / zum
neuen Leben gedrungen, auch seiner Schar verheißen klar /
durch sein rein Wort, zur Himmelsport / desgleichen Sieg zu
erlangen.*

*Singt Lob und Dank mit freiem Klang / unserm Herrn zu allen
Zeiten / und tut sein Ehr je mehr und mehr / mit Wort und Tat
weit ausbreiten: so wird er uns aus Lieb und Gunst / nach
unserm Tod, frei aller Not, zur ewgen Freude geleiten.*

Nachspiel

Der Spruch für diesen Festtag:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1, 18)

Die nächsten Gottesdienste:

11. 4., Quasimodogeniti:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in Mannheim

11.00 Uhr (!): Videochatgottesdienst Abschluss „Alternative Bezirksfreizeit“

Die Kollekten heute:

Unser Festtagsdank für die Gemeinde und für die Gesamtkirchlichen Abgaben